

Leserbriefe

Klangtherapie bei Hyperakusis

Liebe Tinnitus-Liga,

das nächste Heft erwarte ich mit großer Spannung, da es um das Thema Hyperakusis gehen soll. Seit 2 Jahren versuche ich, damit zurechtzukommen.

Ein 6-wöchiger Aufenthalt in Roseneck hat mir zwar gutgetan, aber meine Hyperakusis hat sich nur etwas gebessert. Da ich selbst Geige spiele und meine Söhne und mein Mann Berufsmusiker sind, hat mir die Hyperakusis schwer zu schaffen gemacht. Nach meinem Aufenthalt in Roseneck bin ich mutig wieder in die erste Orchesterprobe gegangen und habe nach kurzer Zeit völlig deprimiert die Geige eingepackt; es war unerträglich, den Orchesterklang auszuhalten.

Zufällig hörte ich von einer Klangtherapie von Tomatis und in meiner Verzweiflung rief ich dort an und machte einen Termin aus... Nach wenigen Behandlungen konnte ich wieder im Orchester spielen!

Jetzt habe ich die 2. Behandlungsphase hinter mir, mein Tinnitus ist fast vollständig verschwunden und die Hyperakusis ist so gebessert, daß ich in Konzerte gehen kann und musizieren kann, ohne irgendwelchen Gehörschutz zu verwenden.

Mein HNO-Arzt hat mir geraten, die Musik aufzugeben und lieber ins Museum zu gehen, oder Bridge zu lernen!

Vielen Dank für die umfassende Information durch die Tinnitus-Liga.

Lore Simon

Anm. d. Red.: Es gibt zahlreiche Tomatis-Institute in Deutschland, vor allem aber auch in Belgien (Eupen u.a.) und in der Schweiz, in denen die Klangtherapie nach Professor Tomatis, Paris, betrieben wird.